

Die große Konjunktion



Giotto di Bondone , Fresco aus der Capella degli Scrovegni , Padua 1267-1276 n. Chr.

Liebe Schüler/innen, liebe Eltern und Freunde der Schule,

in diesem Jahr haben wir mit der großen Konjunktion von Jupiter und Saturn am 21.12. 2020 eine besondere Konstellation am Abendhimmel. Nachdem am 14.12. eine partielle Sonnenfinsternis stattgefunden hat, wird es am 21.12. 2020 zu einer großen Konjunktion von Jupiter und Saturn kommen.

Zur goetheanistischen-naturwissenschaftlichen Betrachtung dieses

besonderen Phänomens, können Sie unter: mas.goetheanum.org 4 interessante Vorträge eines Webinars zu diesem Thema von der Astronomisch-mathematischen Sektion des Goetheanums hören. Diese Konjunktion, d.h. die Annäherung der beiden größten Planeten unseres Sonnensystems geschieht alle 20 Jahre, genau 19.86 Jahre und lässt sich sehr genau berechnen. Dabei ist zu beachten, dass die Konjunktion immer vor einem anderen Sternenhintergrund geschieht, also individuelle Ausprägungen und Auswirkungen hat. Das Besondere an der diesjährigen Konjunktion ist aber, dass sie sich am 21.12, dem Tag der Wintersonnenwende, der „Lichtgeburt“ ereignen wird, der Voraussetzung dafür, dass Leben auf der Erde stattfinden kann. Ab diesem dunkelsten Tag des Jahres werden die Tage wieder heller. Dieser für den Jahreslauf wichtige Moment war in vielen Kulturen eines der Hauptfeste des Jahreslaufes. Ab der ersten Weihnacht geht die äußere Lichtgeburt mit der geistigen Lichtgeburt einher. Eine weitere Besonderheit der diesjährigen Konjunktion ist, dass Pluto, der Planet der Schwelle, zwischen ihnen stehen wird. Lichtgeburt und Tod bilden also die Umrahmung der Konjunktion. Dies lässt den Blick auf die momentanen Geschehnisse werfen, in denen sichtbar wird, dass die alten Paradigmen des gesellschaftlichen Lebens immer weniger greifen und die neuen sich noch nicht ganz durchsetzen können.

Ich möchte Euch und Sie zur Beobachtung dieser besonderen Konstellation ermuntern und wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Vertrauen in die Zukunft.

Ihr
A. Langer

Die Konjunktion kann ab dem 17.12. gegen 17.00 Uhr am süd-südwestlichen Abendhimmel in Horizontnähe gesehen werden. Am 21.12 haben die beiden Planeten dann die größte Näherung erreicht